

**Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Braderup-Klixbüll
Dezember 2020-Januar 2021**



Der Weihnachtsbrief

Lieber Leserinnen und Leser!

Viele sagen, dass es in diesem Jahr zu Weihnachten ganz anders werden wird. Ja, wirklich, viele weihnachtliche Veranstaltungen wurden abgesagt und finden nicht statt. Es herrscht Coronazeit. Wir müssen mit dem Weihnachtsfest neue Wege suchen.

Aber Achtung: irgendwie gehört eben das zum Fest selbst. Das Jesus im Stall geboren wurde, begründet die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium damit, dass Maria und Josef, seine Eltern „keinen Raum in der Herberge fanden“ und also improvisieren mussten. Maria und Josef waren im gewissen Sinne Flüchtlinge und unterwegs, in der Fremde, Menschen, die sich zurechtfinden mussten. Wir werden uns auch zurechtfinden müssen. Wahrscheinlich werden wir nicht öffentlich singen dürfen. Dabei gehören „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ so sehr zum Fest. Sie zählen zu den bekanntesten Melodien, die es in unserer Kultur gibt.

Ja, wir werden Wege finden. Die alte Geschichte von der Geburt Jesu im Stall ist vielen Menschen wichtig und vertraut von Kindesbeinen an. Für Weihnachten gibt es sehr viele Experten und Expertinnen: Menschen Freude machen, ein Licht weiterreichen, die Botschaft weitersagen und weitertragen. „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt, allen fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein!“

Ich denke, hier sind wir in diesem Jahr alle aufgerufen und aufgefordert, viel mehr vielleicht als in den anderen Jahren. Viele Menschen werden dazu beitragen, dass die Weihnachtsgeschichte und das -fest in unseren Dörfern auch in diesem Jahr einen würdigen und Rahmen bekommt. Viele sind stolz und fühlen sich geehrt, dass sie dazu beitragen dürfen. In der Weihnachtsgeschichte selbst sind es auch keine Profis, die das Wort weitergeben – es sind die Hirten: „Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.“ (Lukas 2,17). Solche braucht es in diesem Jahr zu Weihnachten.

Heilig Abend in der Reithalle

Trotz Corona wollen wir wieder einen schönen Gottesdienst am Heiligen Abend feiern. Der Platz in den Kirchen ist in diesem Jahr beschränkt. Da entstand in der Kirchengemeinde eine ganz besondere Idee.

Wir feiern in diesem Jahr den Gottesdienst am Heiligen Abend in einer Reithalle. Die Familie Ingwersen aus Bosbüll öffnet ihre Reithalle am Heiligen Abend, so dass der Gottesdienst stattfinden kann. Dafür danken wir sehr! In der Reithalle ist Platz, dort ist alles gut belüftet und obendrein mit den Tieren und dem Stall ganz in der Nähe auch eine sehr besondere Atmosphäre. Jesus wurde ja tatsächlich in einem Stall geboren. Wenn es geht und wieder erlaubt ist, wird ein Krippenspiel aufgeführt, Maria und Josef im Stall, nebst den Tieren und Engeln und Hirten.

- ▶ Der Gottesdienst am Heiligen Abend beginnt um 15.30 Uhr in der Reithalle in Bosbüll, Dorfstraße 4.
- ▶ Wir möchten Sie bitten, dass Sie sich einen Stuhl (Klappstuhl, Gartenstuhl) selbst mitbringen. Einige wenige Stühle halten wir für die bereit, denen es schwer fällt Stühle zu tragen.
- ▶ Wegen der Coronapandemie ist es zwingend notwendig, dass Sie sich für den Gottesdienst telefonisch anmelden. Das können Sie unter der Telefonnummer des Kirchenbüros 04663-301. Es können am Gottesdienst 70 Menschen teilnehmen.

Am Nachmittag des Heiligen Abend finden in unseren Kirchen keine Gottesdienste statt. Der Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr ist in der Braderuper Kirche und am ersten Weihnachtstag ist Gottesdienst in der Klixbüller Kirche.

Gottesdienste im Advent

Braderup. Am 6. Dezember—Gottesdienst um 14.00 Uhr
Advents- und Weihnachtlieder mit den Sängern Angela Labatzki
und Mirko March, der an Klavier und Orgel begleitet.

Das wird in diesem Jahr ein besonderes Vergnügen sein, weil wir
durch die Verbote der Coronakrise das gemeinsame Singen ver-
missen.

Herzliche Einladung die schönen Advents- und Weihnachtlieder
zu hören und mindestens im Geiste mitzusingen.

Klixbüll. Am Sonntag, den 13. Advent feiern wir den Gottesdienst
um 17.00 Uhr in der Klixbüller Kirche. Es wird dann schon dunkel
sein und Sie sind herzlich eingeladen, die neue wunderbare Be-
leuchtung der Klixbüller Kirche zu erleben. Natürlich leuchtet dann
auch der Adventskranz, der Weihnachtsstern und die anderen Ker-
zen.

Braderup. Am Sonntag, den 20. Dezember 17.00 Uhr.
Der Friedenslichtgottesdienst soll diesmal wegen der Corona Pan-
demie draußen stattfinden. Die Pfadfinder bringen wieder das
Friedenslicht aus Bethlehem in die Gemeinde. Wir feiern den Got-
tesdienst draußen auf dem Kiesplatz vor dem Pastorat
(Goldland 2) Wer möchte, kann sich das brennende Friedenslicht
mit nach Hause nehmen.

Digitaler Adventskalender

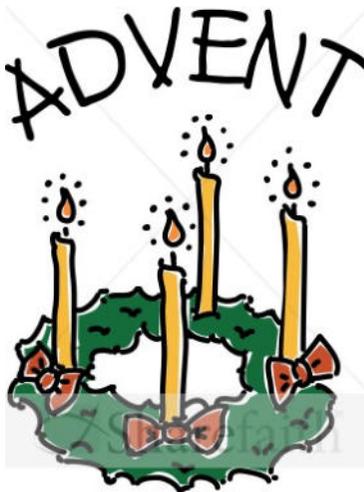
Dreizehn Menschen aus der Gemeinde gestalten für Sie einen digitalen Adventskalender. Jeden Tag soll es einen kleinen Videofilm geben, auf denen etwas Adventliches passiert, eine Geschichte gelesen wird, ein Lied zu hören ist, etwas gebastelt oder getan wird, was jedem so einfällt.



Sie finden die Filme jeden Tag im Internet, im YouTube Kanal „**Kirche Braderup-Klixbüll**“

Es geht auch mit dem hier abgedruckten QR-Code oder Sie <https://t1p.de/Advent-Br-Kl> in die Adresszeile ihres Browser tippen.

Man kann das auch sehr gut auf einem Smartphone empfangen. Vielleicht helfen auch die Jüngeren den Älteren dabei, den Kanal zu finden. Oder sie geben den Link weiter mit WhatsApp oder Ähnlichem.



Aus der Pfadfinderei

Der Pfadfinderstamm wächst weiter

Nun haben wir neben den jüngsten Pfadfindern, den „Wölflingen“ noch eine neue Sippe der 11 bis 13-Jährigen. Sie haben sich den Namen „Rotluchse“ gegeben. Daneben gibt es ja seit Jahren die Sippe der älteren Pfadfinder, die sich „Pardelluchs“ oder „Lynx pardinus“ nennen.

Je nach dem Alter der Pfadfinder werden Aktivitäten wie Basteln, Lieder singen, Schnitzen, Zelte aufbauen und im Zelt schlafen, draußen kochen, Lagerfeuer machen, Knoten lernen etc. durchgeführt. Auch Geduldspiele, Ausdauerspiele und Geschicklichkeitsspiele machen wir und bauen und basteln gerne.

Wir hatten viel Spaß im Herbstlager

Da wir zu Pfingsten und im Sommer nicht zelten durften, haben wir ein Zeltlager im Oktober durchgeführt. Gemeinsam mit den Pfadfindern aus Niebüll haben wir in der Nähe gezeltet. Mit einem abwechslungsreichen Programm hatten wir viel Spaß und Freude. Die großen Pfadfinder haben ein Lagertor gebaut und die jüngeren haben gestaunt und sind darauf herum geklettert. Wir haben eine Woche in unseren schwarzen Zelten gelebt, auf dem Feuer gekocht, Ausflüge und Wanderungen gemacht, die großen Pfadfinder waren sogar zweitägig mit einer Übernachtung außerhalb des Lagers unterwegs, die Rotluchse haben einen Tageshajk gemacht. Ein Höhepunkt war auch der Gottesdienst, den wir in den



Gruppen vorbereitet hatten und den unser Pastor mit viel Emotionen gestaltet hat.

Im Lager war es schon deutlich kühler als im Sommer, der Regen hat uns auch fast jeden Tag begleitet. Unser Lagerplatz war am Ende an manchen Stellen ein matschiges Feld. Doch



die Laune war stets gut! Jedem Teilnehmer hat das Lager sehr gut gefallen - wir freuen uns schon auf unser nächstes Zeltlager.

Corona und Pfadfinder

Seit den Sommerferien konnten die Gruppenstunden wieder „in echt“ statt finden - unter Wahrung des Mindestabstands. Es war schon anders, denn wir sind einen Abschlusskreis gewohnt, bei dem wir eng zusammen stehen und uns an den Händen halten. Nun mussten wir weit auseinander stehen und der Kreis war riesig groß. Um die Verbindung zum Nachbarn trotzdem zu haben, hielten wir ein langes Seil in den Händen.

Unsere Gruppenstunden gestalteten die Gruppen unabhängig voneinander, so dass wir nur in kleinen Gruppen zusammen waren und die Auflagen erfüllen konnten.

Nun treffen wir uns im November erstmal nicht, wir beschäftigen uns zuhause mit Pfadfinderdingen. Jede Gruppe hat eine eigene WhatsApp-Gruppe, in der nähere Infos ausgetauscht werden. Uns Leitern ist es ganz wichtig, dass wir alle Kontakt halten und etwas zusammen tun, denn wir lassen uns nicht das wegnehmen, was uns so viel Freude bereitet.

„Gut Pfad“ Ralph Chauvistré

Gottesdienste

	Braderup	Klixbüll
Sonntag 06. Dezember 2. Advent	14.00 Uhr Gottesdienst Adventslieder mit A. Labatzki u. M. March	
Sonntag 13. Dezember 3. Advent		17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 20. Dezember 4. Advent	17.00 Uhr Friedenslicht Gottesdienst Pastorat in Braderup	
Heilig Abend 24. Dezember	<p>15.30 Uhr Christvesper in der Reithalle der Familie Ingwersen in Bosbüll, Dorfstr. 4</p> <p>23.00 Uhr Mitternachtsgottesdienst Kirche zu Braderup</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>für diese beiden Gottesdienst bitte telefonisch anmelden: 04663-301</p> </div>	
25. Dezember 1. Weihnachtstag		11.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste

	Braderup	Klixbüll
Sonntag 27. Dezember		entfällt
31. Dezember Silvester	16.00 Uhr Gottesdienst	
2021		
Sonntag 03. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag 10. Januar		10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 17. Januar	16.00 Uhr Gottesdienst P. Corves	
Sonntag 24. Januar		10.00 Uhr Andacht zum Neujahrsempfang Turnhalle Klixbüll*
Sonntag 31. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag 07. Februar		10.00 Uhr Gottesdienst

* Wenn am 24. Jan. der Neujahrsempfang ausfallen sollte, treffen wir uns in der Kirche

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie es nicht wünschen, an dieser Stelle genannt zu werden!

NUR IN
DER
PRINT-
AUSGABE

Aus den Kirchenbüchern



Neues vom Friedhof

Auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission ist die Friedhofskultur in Deutschland in diesem Frühjahr in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen worden. Da dieses Ereignis, bedingt durch die Pandemie, kaum Erwähnung gefunden hat, hat es am 18. September, stellvertretend für alle unsere Friedhöfe, auf dem Parkfriedhof in Niebüll eine kleine Veranstaltung gegeben.



Es geht dabei weniger um den Friedhof an sich, sondern darum, was auf den Friedhöfen geschieht. Die Art und Weise wie wir unserer Vorfahren und Ahnen gedenken und wie wir unsere Friedhöfe als Gärten gestalten, ist weltweit besonders und Teil unseres kollektiven Selbstverständnisses. Die Ehrung sei zugleich als Herausforderung zu verstehen, unsere Friedhofskultur lebendig zu halten.:

Auf unseren Friedhöfen sind an den Stellen, an denen im Gestaltungsplan für den Friedhof Bäume vorgesehen sind, kleine, bunte Pfähle gesteckt. Dabei geht es manchmal um den Ersatz für entnommene Bäume, im Wesentlichen aber um Anpflanzungen, die in Zukunft das Bild des Friedhofes prägen werden. Die Schilder deuten Ihnen die Möglichkeit an, einen solchen Baum zu spenden. Auf Wunsch werden die Bäume mit einer entsprechenden Plakette versehen.

Auf dem Braderuper Friedhof soll eine Reihe kleinkroniger Bäume am

Weg zur neuen Urnenanlage gepflanzt werden. Dann sind noch zwei Solitärbäume angedacht. Später sollen auf der Ostseite noch einige großkronige Bäume gepflanzt werden.



Auf dem Klixbüller Friedhof soll zum einen Ersatz für die Zierkirschen geschaffen werden, die z.T. abgängig sind. Die Allee wird neu mit Bluthornen aufgebaut, aber an anderen Stellen sollen, u. a. auch wieder Zierkirschen gepflanzt werden.

Um im Frühjahr einige blühende Punkte zu haben, sind Krokusse, Perlhyazinthen und Dichternarzissen gesetzt worden. Die Baumpflanzungen werden im Frühjahr durchgeführt. Sollten Sie Interesse oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne unter 04671-60297710 an unser Büro in Niebüll.

Im großen Ganzen ist auf den Friedhöfen alles gut angewachsen. Die Bepflanzung der Urnenanlage in Braderup ist fast geschlossen und hat viel Zuspruch erfahren, u. a. auch bei den Bienen. Die Anlage in Klixbüll hat es in den neuen Bildkalender des Friedhofswerk geschafft.

Dieser Winter wird wahrscheinlich auch nicht besonders entspannt sein. Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund und besuchen Sie uns trotzdem mal auf dem Friedhof.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Andresen Revierleitung

Kindergarten

Leitungsstelle

Dies wird mein letzter Beitrag für den Gemeindebrief sein, denn leider muss ich, Ramona Christiansen, Ihnen mitteilen, dass ich von meiner Leitungsposition zurücktreten werde. Die Arbeit mit den Kindern ist mir, durch die ganze Verwaltungs- und Büroarbeit, in den letzten zwei Jahren viel zu kurz gekommen. Leider bedeutet das auch, dass ich den Kindergarten Klixbüll ganz verlassen muss. Ich war sehr gerne Teil eines wundervollen Teams und bei Ihnen im Dorf tätig. Doch nun ist meine Zeit für etwas Neues gekommen...

Weihnachtszeit

In diesem Jahr ist alles anders. Vieles muss ausfallen. Gottesdienste mit den Kindergartenkindern, Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkte und vieles, was uns sonst immer die Wartezeit bis Weihnachten versüßt hat. Hier bei uns im Kindergarten versuchen wir, es den Kindern so gemütlich und besinnlich wie möglich zu machen. Wir schmücken die Fenster, haben in jeder Gruppe einen Adventskalender, lesen Geschichten und singen Lieder.

Ich hoffe, dass Sie die kommende Weihnachtszeit trotz allem genießen können.

Ich bedanke mich für eine tolle Zeit, in der ich viel lernen durfte und wünsche Ihnen alles Gute und auf all Ihren Wegen Gottes Segen.

Ihre Ramona mit dem Kindergartenteam



An dieser Stelle finden Sie sonst immer die regelmäßigen Gruppenangebote. Im Moment sieht es damit dank Corona schlecht aus. Darum nutze ich den Platz lieber und schreibe den Text eines nicht so bekannten Weihnachtsliedes ab:

1. Wisst ihr noch, wie es geschehen?

*Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.*

*2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten*

*und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!*

*3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippe liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.*

*4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.*

*Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.*



5. Und es sang aus Himmelshallen:

*Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!
Allen Menschen Wohlgefallen,
Gottes Gnade allem Volk,
Gottes Gnade allem Volk!*

*6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen*

*und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.*

Text: Hermann Claudius 1939
Melodie: Christian Lahusen 1939

Adressen & Telefonnummern

Pastorat und Gemeindebüro und Gemeindesaal,
Goldland 2 in 25923 Braderup, Telefon 04663-301

E-mail: kg.braderup-klixbuell@kirche-nf.de

Homepage: www.kirche-braderup-klixbuell.de

Kirchenbüro:	Carmen Lohn; Bürozeiten: Mittwoch u. Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
Küsterin	Anett Tölke: 04663-18 944 23
Pfadfinder:	Ralph Chauvistré: 0151-23 522 730
Kinderchor	Sina Christiansen: 04663-7468
Ev. Kindergarten, Klixbüll	Ramona Christiansen (Leitung), 04661-730
Stellvertr. Vorsitzende des Kirchengemeinderates:	Nicole Petersen: 04661-600064
Pastor:	Jens-Uwe Albrecht: 04663-301
Friedhof:	Friedhofswerk, Revierzentrale Niebüll: 04671-6029-7710
Kirchenkreisamt des Kirchenkreises NF:	Kirchenstraße 2; 25821 Breklum, 04671-6029-0

Der „Kirchspielbrief“ erscheint im Auftrag des Kirchengemeinderates Braderup-Klixbüll.; Auflage: 600 Stück Druck: Kirchenkreisverwaltung NF

Der Gemeindebrief liegt an folgenden Orten zum Mitnehmen aus:

Bäcker in Klixbüll, Verteilkasten bei der Klixbüller Kirche, Blumenladen in Braderup, Verteilkasten an der Braderuper Kirche, Verteilkasten in Holm (Dorfzentrum) und Uphusum (Gemeindehaus)

Außerdem steht der Gemeindebrief zum download auf der Homepage der Kirchengemeinde bereit (allerdings ohne Geburtstage und Amtshandlungen);

Über Spenden zur Unterstützung des „Kirchspielbriefes“ freuen wir uns sehr. Ihre Spende können Sie im Pastorat abgeben oder auf folgendes

Konto überweisen: Kirchenkreisverwaltung:

DE05 5206 0410 5106 4028 28, Verwendungszweck: 414000-46110